

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Zürcher Student : offizielles Organ des VSETH (Verband der Studenten an der ETH Zürich) & des VSU (Verband Studierender an der Uni)**

Band (Jahr): **1 (1923-1924)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZÜRCHER STUDENT

OFFIZIELLES ORGAN DER
STUDENTENSCHAFT DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

1. JAHRGANG, No. 5 / Erscheint monatlich / ZÜRICH, Mitte Juli 1923

Redaktion: { Hermann Witzthum, jur., Langstrasse 195, Telephon Selnau 23.53
 { Max P. Schreiber, phil. I, Werdstrasse 128

Verlag: Rascher & Cie. A.-G., Zürich 1, Rathausquai 20, Telephon Hottingen 16.01

6. Schweizerischer Studententag.

In Anwesenheit zahlreicher Vertreter der Hochschulen Bern, Zürich (Universität und Polytechnikum), Neuenburg, Basel, Lausanne, St. Gallen und der Federazione Goliardica Ticinese fand am 23. und 24. Juni in Bern der VI. Schweiz. Studententag statt. Er wurde eröffnet von Vizerektor Dr. Gruner, der sich für die Zusammenarbeit von Dozenten und Studenten aussprach. Sodann hielt Prof. Dr. Burckhardt ein gehaltvolles, einstündiges Referat über „Rechtspflicht“. Ferner sprach Dr. v. Waldkirch über die Zentralstelle für Hochschulwesen in Bern, und darauf folgte noch ein Lichtbildervortrag von cand. ing. Duthaler über das Universitäts-Sanatorium in Leysin. Der erste Tag wurde abgeschlossen durch eine gemütliche Aarefahrt, die für alle Teilnehmer einen besonderen Reiz hatte. Am Sonntag fand die eigentliche Generalversammlung des Verbandes Schweiz. Studentenschaften (V. S. S.) statt. Es wurde beschlossen, den Vorort weiter in Zürich zu belassen, ebenso wurde die Akademische Sportskommission Zürich als Vorort für Sportswesen bestätigt. Als Präsident des V. S. S. wurde gewählt Stahel, med., Zürich, als Vizepräsidenten Bernasconi und de Rivier und als Präsident des Auslandamtes Bosshardt, jur. Die Tätigkeitsberichte des Präsidenten cand. oec. Grieder, der als Vorsitzender des Kongresses waltete, und der Kommissionen wurden genehmigt. Aus diesen Berichten ergibt sich ein erfreulicher Aufschwung der Studentenbewegung in der Schweiz. Sie zeigen, dass an grossen und edlen Gemeinschaftsgedanken gearbeitet wird, indem sie auf eine arbeitsreiche, fruchtbringende Tätigkeit auf dem Gebiete des nationalen und internationalen

Studentenlebens hinweisen. So wurde denn auch beschlossen, dass der V. S. S. für umfassende und allgemeine internationale Vereinigung der Studentenverbände einzutreten habe, und dem Bureau Auftrag erteilt, weiter alle Bestrebungen des Friedens und der internationalen Verständigung zu fördern. Die Statutenrevision, welche eine straffere Organisation des V. S. S. auf föderativer Grundlage bringt, wurde einstimmig angenommen und das Arbeitsprogramm pro 1923/24 genehmigt. Basel wurde einstimmig in den Verband aufgenommen. — Den Berner Studenten, welche die Delegationen in gastfreundlicher Weise aufnahmen und durch mustergültige Organisation nicht Weniges zum vollen Gelingen der Tagung beitrugen, gebührt aufrichtiger Dank. H. B.

Studentenbewegung.

Schweiz.

Schweizerische Hochschulmeisterschaften. Am Samstag und Sonntag den 30. Juni und 1. Juli fanden in Basel die achten schweizerischen Hochschulmeisterschaften, organisiert von der akademischen Sport- und Turnvereinigung der Universität Basel, statt. Unter den zahlreichen geladenen Ehrengästen bemerkte man u. a. den neuen Generalstabschef, Oberst-Divisionär Roost. Die gezeigten Leistungen übertrafen alle Erwartungen, indem zahlreiche neue Hochschul- und auch Schweizerrekorde aufgestellt wurden. Die Resultate sind folgende: 100 m: 1. Leibundgut (Bern) 11,2 Sek. (neuer Hochschulrekord). 200 m: 1. Hemmi 22,9 Sek. (neuer Hochschulrekord). 400 m: 1. Reinle (Zürich) 51,8 Sek. (neuer Hochschulrekord). 800 m: 1. Martin (Lausanne) 1 Min. 56,9 Sek. (neuer Schweizerrekord). Kugelstossen: 1. Wipf (Zürich) 11,45 m (neuer Hochschulrekord). Kugelwerfen: 1. Bürki (Zürich) 18,15 m (neuer Hochschulrekord). Diskus: Bürki (Zürich) 31,30 m. Speerwerfen: Wipf (Zürich) 42,75 m. Schleuderball: Wipf (Zürich) 50,30 m. Fünfkampf: Martin (Lausanne) 2663,37 Punkte. Zehnkampf: 4448,17 Punkte. Stafetten viermal hundert Meter: Universität Bern 45 Sekunden (neuer Hochschulrekord). 1500 Meter-Stafette: Lausanne 3 Minuten 48,8 Sekunden. Schwedenstafette: Universität Zürich 2 Min. 4,9 Sek. (neuer Hochschulrekord). 3000 m-Stafette:

Universität Zürich 7 Min. 45,4 Sek. Fussball: Basel gegen Bern 4:2. Hockey: Old Boys an Stelle des verhinderten Bern gegen Zürich 3:0.

1500 m-Lauf: Martin (Lausanne) 4 Min. 18,9 Sek. (neuer Hochschulrekord). 5000 m-Lauf: Cuenod (Genf) 17 Min. 18,6 Sek. (neuer Hochschulrekord). 110 m-Hürdenlauf: 1. Witschi (Basel) 17,4 Sek. (neuer Hochschulrekord). Weitsprung: Moser (Bern) 6,33 m (neuer Hochschulrekord). Hochsprung: Moser (Bern) 1,78 m (neuer Hochschulrekord und Schweizer Rekord erreicht). Stabhochsprung: Bienz (Basel) 2,90 m. — Fechten: Degen: Jourdant (Genf). Säbel: Vonäsch (Basel). Fleurette: Jourdant (Genf). — Tennis: Einzelspiel: Waldhard (Zürich) gegen Dr. Schmid (Basel) 6:1, 6:0. Doppelspiel: Waldhard und Hohl gegen Vollenweider und Bodmer 6:2, 6:4, 6:3. — Turnen: Schellenberger (Zürich), Meier (Basel) und Bienz (Basel). Faustball: 1. Organisierte Wildenschaft Basel; 2. Alemannia (Basel). Schwimmen: Das 100, 400 und 1500 m-Schwimmen gewinnt Pfeiffer (Zürich). Schiessen, Gewehr: 1. Gruppe Basel (Geiger, Schäfer und Spühler) 1294 Punkte. Einzelkonkurrenz liegend, kniend und stehend: Geiger (Basel) mit 165, 169 und 141 Punkten. Pistole erste Gruppe Zürich 338 Punkte. A. G.

Zürich.

Das Sommernachfest der Organisation, welches am 25. Juni stattfand, wurde natürlich gründlich verregnet. Der aussichtsreiche Morgen hatte das unter dem Präsidium von Schnellmann, med., stehende Komitee veranlasst, die Fahrt zu wagen, aber als man sich zur Betretung des beflaggten Dampfers „Helvetia“ anschickte, zog am Albis ein Unwetter herauf und entlud sich bald über dem See. Die zahlreichen Passagiere flüchteten sich in den Salon hinunter und in das zweite Schiff, wo die Mannen des Orchesters sich etabliert hatten und das Publikum leidlich unterhielten. Eingehüllt in Wärme und Musik, fühlte man sich bald wohl und vergass den plätschernden Regen, hörte die Produktionen und die Schnitzelbank und langte so bald auf der „Au“ an. Da sich alles in die Räume des Hotels „Au“ flüchtete, erwies sich dieses als viel zu klein; etwelche Abhilfe brachte die Eröffnung der Gartenhalle als „Tanzsalon“, wo sich die „Unentwegten“ nach den Weisen der

Bläser drehten. Unterdessen drängte man sich im Hotel in die Stuben und Kammern bis zum Dachboden hinauf, liess sich die Zukunft voraussagen, beteiligte sich an der Champagnergant (wenn man genug Geld hatte . . .), ergötzte sich noch einmal an der famosen Schnitzelbank oder liess sich zur Teilnahme an der reichhaltigen Tombola verleiten, und wem es zu heiss in den engen Räumen wurde, konnte in einer Gartenhalle am „Schützenfest“ teilnehmen oder sich im Fischfang üben. Allgemein fand man das Fest unterhaltend und man kann sich vorstellen, wie es geworden wäre, wenn es Petrus mit seinen Studenten besser gemeint hätte. Vielleicht gingen die zerronnenen Hoffnungen auf die stillen Wald- und Wiesenplätzchen auf dem „Dolder“ am 7. Juli in Erfüllung

Bücher und Zeitschriften.

Die rührige Studentenschaft Basels, deren jetziger Präsident stud. phil. Hurter ist, übersandte uns ihr Semesterheft, das Aufschluss über die vielseitige Tätigkeit unserer Basler Freunde gibt. — Die uns zugesandte Nummer 1 der „Schriften der Freistudentenschaft Bern“ über „Goethe und Pestalozzi“ von Gottfried Bohnenblust werden wir in der nächsten Nummer besprechen, auch eine Reihe weiterer uns zugegangener Bücher.

F. von Wrangel, *Die Kulturbedeutung Russlands*. Verlag Orell-Füssli, Zürich. 67 Seiten. Preis Fr. 1.20.

Angesichts der grossen politischen Umwälzungen im russischen Reiche besitzt Russland ein starkes Interesse, daher hat der Verlag Orell-Füssli ein verdienstliches Werk unternommen, indem er ein Bild des Gefüges des russischen Staates und der wesentlichen Teile seiner Bevölkerung durch Wrangel zeichnen liess. Die Schrift ist der Abdruck eines Vortrages vor der Zürcher Freistudentenschaft. Der Verfasser beschränkt sich auf einen freien Standpunkt und vermeidet bei seinen lesenswerten Betrachtungen nationale Befangenheit, vielmehr bemüht er sich — und wie wir glauben mit Erfolg — einige der bekanntesten Vorurteile über Russland zu bekämpfen. Die Fülle des gebotenen tatsächlichen Materials ist sehr reich, so dass selbst der Nationalökonom darin treffliche Gedanken vorfinden wird.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit auch auf die weiteren vom gleichen Verlage zu niederem Preise herausgegebenen Broschüren über aktuelle Fragen verweisen, die alle Abdrucke von Vorträgen im Schosse der Studentenschaft Zürichs sind, die Broschüren sind vom Verlage und in allen Buchhandlungen zu beziehen: Fritz Medicus, Professor an der E. T. H., „Die Kulturbedeutung des deutschen Volkes“; L. Ragaz: „Über den Sinn des Krieges“; J. Matthieu: „Die Kulturbedeutung Frankreichs“; Th. Vetter: „Die Kulturbedeutung Englands“; O. Nippold: „Neutrale Pflichten und nationale Aufgaben“; A. H. Fried: „Die Forderung des Pazifismus“.

Nachdruck von Artikeln nur mit Zustimmung der Redaktion zulässig.

68 Manuskripte sind nur einseitig zu beschreiben und direkt an die Redaktion zu senden.

Ein Suspensorium

sollte bei jeder Art Sport, aus Rücksicht
auf die Gesundheit, getragen werden.

Sportsuspensorien sowie alle andern Sorten empfehlen in grosser
Auswahl

Sanitätsgeschäft **Hausmann, Zürich**, Uraniastrasse 11

ELCHINA TABLETTEN UND ELIXIR

**hochwirksames Stärkungsmittel für Sportsleute.
Kein Sportunternehmen ohne ELCHINA.**

Bestes Anregungsmittel, kräftigt das Herz, erhält die Spannkraft der Nerven. Verhindert Über-
müdung und Erschlaffung. Erhält bedeutend die Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit, die
Energie und Ausdauer.

Tabletten: Schachteln à Fr. 3.75 u. 6.25. Elixir: Fl. Fr. 3.75, Doppelfl. Fr. 6.25 in allen Apotheken.

Hauptgeschäft: **Hausmann's Urania Apotheke, Zürich**, Uraniastr. 11

Ausdauer

schaffen die amerikanischen
gerösteten Getreideflocken.

Kein Kochen!

Force 1.70 u. Com. Flakes 1.50

REFORMHAUS



zur Meise Münsterhof

ZÜRICH

Telephon Selnau 195

Studien- und Vergnügungs-
reisen nach

ITALIEN

**Eisenbahnbillette
der Italienischen Staatsbahnen
der Schweizer Bundesbahnen**

ohne Aufschlag, 6 Monate gültig, werden
sofort ausgestellt.

von dem Italienischen Reisever-
kehrsamt bei

„Schweiz-Italien“ A.-G.

Zürich, Bahnhofstr. 80

Filialen:

Basel, Genf, Lugano, Luzern, St. Gallen
Vom Schweiz. Bundesrat pat. Generalagen-
tur für Seereisen und Auswanderung

**Schiffsbillette nach allen Welt-
teilen und Reisezielen
Gesellschaftsreisen. Forfaitreisen**

Zigarren - Zigaretten - Tabake

A. Dürr & Co., z. Trülle, Zürich

Bahnhofplatz No. 6 :: Bahnhofstrasse 69

Dunhill und Hands-Pfeifen

Direkter Havana-,
Manila- und Brasil-Import

Anitra's Tanzinstitut

TALACKER 50



TEL. SELNAU 88.26

Vornehmer, behaglichster, gut ventilierter **Privat-Tanz-Salon**

Repetitions-Tanz-Abende

jeden Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag 8—11 Uhr

Anfängerkurse einzeln und in Gruppen.

Anerkannt erstklassiger Unterricht in modernsten Tänzen erteilt jetzt zu **Nachsaaison-**
preisen **Frau A. HAWELSKI.**

Chapellerie Klauser, Zürich

Werdmühleplatz nächst Urania

Bahnhofstrasse

bietet Ihnen schönste und
grösste Auswahl in

Herrenhüten jeder Art.

PIANOS

Streich- und Blas-
Instrumente

Verkauf Miete

Musikalien

Musik-Abonnements

Grosse
Auswahl

Vorzugspreise
für Studierende

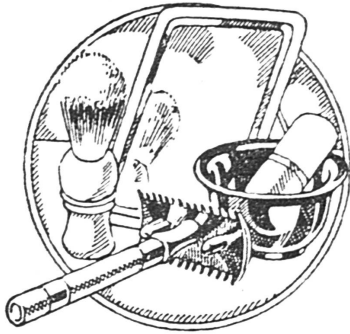
HUG & Co.

Zürich, Sonnenquai 26/28

Sprech-Apparate
von Fr. 45.— an

Platten

Nadeln



Parfumerie SCHINDLER, Zürich 1

Fraumünsterstr. 27

Versand überallhin

Parfums, Seifen
Haarbürsten
Parfumzerstäuber

Frisier-
und Schmuckkämmen
Manicure-Etuis
Rasier-Utensilien

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

“UNIQUE”

der famose Englische Füllfeder-
halter mit K.K. Goldfeder



Feine Toilette - Seifen
Seifen-Etuis
Rasierpinsel
Zahnpasta — Zahnbürsten
Trybol — Odol
Mundwasser Finsler
Haut-Cremen
Eau de Cologne
Toilette-Schwämme

*

Drogerie
Finsler im Meiershof

Münstergasse 18

Erfrischungsraum

der Grands Magasins

JELMOLI S. A.

Treffpunkt der Studentenschaft / Täglich Künstler-Konzerte

BUCHDRUCKEREI

J. J. MEIER

Zürich 7

Plattenstrasse 27

DRUCKSACHEN

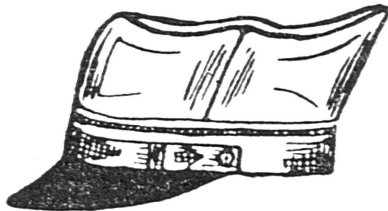
aller Art

speziell auch

DISSERTATIONEN

AFFICHEN

*



Offiziers- und Studenten-Mützen-Fabrikation. Lager in Stud.-Bändern, Bier-, Wein- und Sektzipfeln, Couleur- ringen etc.

J. Gubler, Mützenfabrikant,
Spiegelg. 2 vis à vis d. Metzgerei
Zürich 1

G. & J. DE NEUVILLE

Coiffeurs

Erstklassiges Spezialgeschäft für

Damen und Herren

Studierende 10% Rabatt

Massage Manicure

Zürich, Bahnhofstr. 37

Entresol

Telephon S. 4106

Badanstalt 'Hygiene'

Oberstrass

Culmannstr. 8a, Hinterhaus, Nähe Poly-
technikum. — Tram 6, 10, 24.
Telephon Hottingen No. 8705.

**Elektr. Lichtbäder,
Dampfbäder, Packungen
MASSAGEN**

Medizin., Kräuter- und gewöhnl. Bäder
mit Duschen. — Geöffnet von morgens
8 Uhr bis abends 7 Uhr.

Heinrich Weidmann, pat. Masseur.
Vieljährige praktische Tätigkeit
als Krankenpfleger.

VELOS MOTOS

CONDOR

bestes Schweizerfabrikat.

Lager in Sports- und Touren-
modellen (event. leichte Zahlungs-
bedingungen).

Reparaturen aller Arten.

Alleinvertreter:

Hans Dinkel, Mech.
Zürich 1, Löwenstr. 40

Pneus, Laternen, Glocken,
Oel, Benzin

Reiseartikel und feine **Lederwaren**

empfiehlt zu billigsten Preisen

A. DUSS, ZÜRICH 1

Limmatquai 20

Glockengasse 18